IN AMORADO

Kurvenzeitung der Black Red Company

AUSGABE 82

SAISON 2016/17

14. SPIELTAG

FC INGOLSTADT VS. LEIPZIG

SAMSTAG,

10. DEZEMBER 2016
15:30 UHR

VORWORT

Servus Schanzer,

wir begrüßen euch ganz herzlich zum vorletzten Heimspiel des FCI in diesem Jahr. Erst ein leichter Aufwärtstrend, dann wieder der Rückschlag: So könnten sich die letzten Wochen des FCI zusammenfassen lassen. Nach Maik Walpurgis´ Amtsantritt schien es, als würde nun endlich die Trendwende eingeläutet werden, doch die mangelhafte Chancenverwertung konnte auch er noch nicht in den Griff bekommen, bestens zu bestaunen bei der Partie gegen Wolfsburg.

Trotzdem sollten wir nicht den Mut verlieren und weiterkämpfen. Jeder wusste, dass es schwer wird. Jeder wusste, dass uns und unserer Mannschaft nichts geschenkt werden wird. Einsatzbereitschaft und Kampfwillen fordern wir von der Mannschaft, eure Stimme fordern wir von euch. Deswegen euch heute: Mund auf, Handschuhe aus und mitgeklatscht! Wer auch nächste Saison Bundesliga-Fußball in Ingolstadt sehen will, sollte sich selbst nichts vorzuwerfen haben was seinen Support auf den Rängen angeht.

In dieser INamorado haben wir wieder die Spielberichte der letzten Wochen zusammengetragen und liefern euch die Einblicke zu den Auswärtsspielen, die ihr nicht live vor Ort mitverfolgen konntet.

Den pickepackevollen Gästeblöcken in Darmstadt und Bremen zufolge dürfte sich die Anzahl derer ja auf ein Minimum beschränken.

Zum heutigen Spiel gegen den Brauseclub aus Leipzig wollen wir auch heute wieder unseren Unmut über die Existenz dieses „Vereins“ zum Ausdruck bringen. Natürlich gibt es dazu unterschiedliche Meinungen, und diese wollen wir auch diskutieren, deswegen kommt gerne zu unserem Stand hinter der Südtribüne, tauscht euch mit uns aus, und unterschreibt, wenn nicht schon lange geschehen, einen der ausliegenden Mitgliedsanträge. Das beste Mittel gegen die Fremdbestimmung durch Investoren ist immer noch selbst aktiv zu werden und mitzubestimmen.

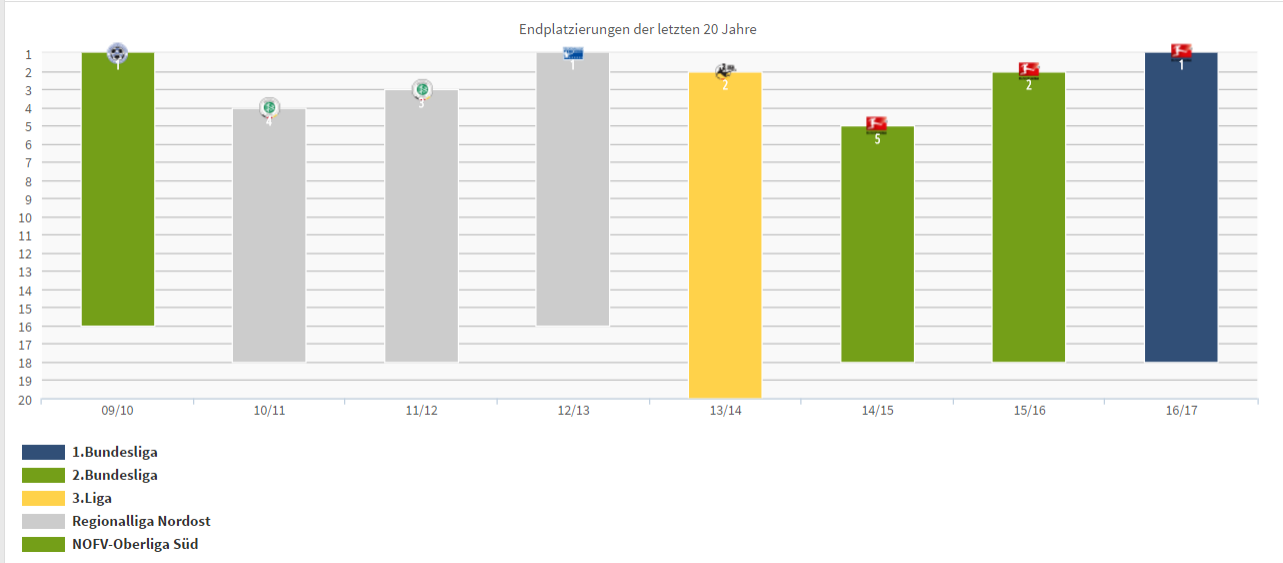
Bleiben an dieser Stelle nur noch ein paar Worte in eigener Sache: Die INamorado erscheint bis auf weiteres nur noch alle zwei Wochen. Deshalb schon an dieser Stelle zwei erfolgreiche letzte Heimspiel, frohe Weihnachten an alle und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis dann,

eure BRC

RED BULL GMBH, ABTEILUNG SPORT

Gründung: 2009
Stadt: Leipzig (520.838 Einwohner)
Trainer: R. Hasenhüttl
Bester Torschütze: Timo Werner (8 Tore)
Stadion: Zentralstadion (44.345)
Bilanz gegen den FCI:
2 Spiele: 2 Siege FCI / 3:1 Tore
Platzierungen der letzten Jahre:



FUSSBALLCLUB -TERMINE

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Sonntag	18. Dezember	17:30	SV Bayer Lev. vs. **FCI**	BayArena
Mittwoch	21. Dezember	20:00	**FCI** vs. SC Freiburg	Sportpark IN
Sonntag	21. Januar	15:30	Schalke 04 vs. **FCI**	Arena auf Schalke
Samstag	28. Januar	15:30	**FCI** vs. HSV	Sportpark IN
Samstag	4. Februar	15:30	Hertha BSC vs. **FCI**	Olympiastadion Berlin
Samstag	11. Februar	15:30	**FCI** vs. FC Bayern	Sportpark IN

Termin- und Ortsänderungen möglich. Für aktuelle Daten bitte bfv.de prüfen.

FUSSBALLCLUB VS FC AUGSBURG

(SM) Nach der schwachen Leistung in Mainz und der daraus resultierenden verdienten Niederlage waren unsere Schanzer nach neun Spieltagen weiterhin sieglos. Welcher Gegner kommt da besser gelegen als einer, der derzeit auch sportliche Probleme hat, ebenfalls nicht die Messis und Riberys dieser Welt im Kader hat und es sich bei dem Gegner außerdem noch um die Augsburger Puppenkiste handelt?

Vor dem Spiel war Mannschaft, Verein und Fans bewusst, dass in diesem Derby eigentlich nur ein Sieg zählt, um den Anschluss in der Tabelle nicht zu verpassen und natürlich weil, wie schon erwähnt, ein Derby halt! Die Wichtigkeit des Spiels unterstrichen wir zum einen mit einem Besuch des Abschlusstrainings am Vortag und zum anderen mit einer gelungen Choreo zum Einlauf, welche die Süd in unsere Farbenkombination erstrahlen ließ, kombiniert mit dem Spruchband „Zamhoidn und Zamsteh“, was das Motto für den gesamten Rest der Saison sein sollte.

Wir begannen den Tag mit einem Weißwurstfrühstück und entschieden uns bewusst gegen einen Treffpunkt in der Stadt, um einen weiteren sinnlosen Polizeikessel zu entgehen und so die reibungslose Durchführung der Choreo sicherzustellen. Im Nachhinein die richtige Entscheidung.

Zu Beginn des Spiels war leider nicht wirklich die absolute Motivation zu spüren, die Mannschaft zum wichtigen Derbysieg zu führen. Der letzte Funke sprang in der ersten Halbzeit wollte nie wirklich über und man muss von einer wirklich enttäuschenden Stimmung sprechen. Einziger Trost war nur, dass unsere Augsburger Freunde ebenfalls

keinen guten Tag erwischt haben. Zur Anfang der zweiten Halbzeit zeigten diese noch eine kleine Rauchshow, aber vielen danach nicht weiter positiv auf. Wir dagegen konnten

zumindest in der zweiten Hälfte eine bessere Figur abgeben und so in den Drangphasen (wenn man das so nennen darf) unserer Mannschaft das ein oder andere Mal stimmliche Akzente setzen. Für ein Spiel von dieser Bedeutung, aber mal wieder deutlich zu wenig, was vonseite der Südtribüne kam.

Sportlich zeigten beide Mannschaften alles andere als einen fußballerischen Leckerbissen und neutralisierten sich die meiste Zeit selbst. Zumindest konnte man von einem Großteil der Mannschaft die geforderte Leidenschaft und Kampfgeist sehen, aber leider auch wieder unnötige Abspielfehler und lustloses Abwinken. Vor allem in der zweiten Hälfte spielte man sich zwar wieder die einen oder anderen Chancen heraus, aber ein Tor blieb trotzdem in weiter Ferne. Der Rest ist ja bekannt… Freistoßtor Bobadilla, Rote Karte Levels und 0:2 Altintop. Ob dies nun an der mangelnden Qualität, an zu wenig Glück oder am Trainer lag, maße ich mir nicht an zu beurteilen. Die Verantwortlichen entschieden sich nach dieser bitteren Niederlage jedoch, wie erwartet, für eine Beurlaubung Kauczinskis. Erfreulich ist hier zumindest, dass unser FCI seinen Weg weiter geht und nicht Millionen aus dem Fenster wirft für einen Trainer à la Armin Veh, sondern wieder auf einen jungen und sympathischen Trainer setzt, mit welchen man auch in Liga Zwei weiter arbeiten kann. In diesem Sinne: Danke Markus Kauczinski! Viel Erfolg Oskar Walpurgis! Und Arsch aufreißen Mannschaft und Fans!

SV DARMSTADT VS FUSSBALLCLUB

(FD) Konstanz auf und abseits der Trainerbank ist ja nicht erst seit gestern eine Seltenheit im Haifischbecken deutscher Profifußball. Auch vor dem FCI machte diese Entwicklung nach dem Abschied von Jürgen Press 2008 nicht halt: Fink, Köppel, Wiesinger, Möhlmann, Oral, Kurz folgten in kurzen Abständen. Dann kam Hasenhüttl, der Rest sollte bekannt sein. Nach einem eher unrühmlichen Abschied vom Österreicher hatte man sich erhofft, mit Markus Kauczinski vor der nächsten Epoche zu stehen.

Doch leider stellte sich die Ära Hasenhüttl doch nur als kurzes Intermezzo des sich ansonsten munter drehenden Trainerkarussells heraus. Schade, dass man sich zu diesem Schritt gezwungen war, der aus der aktiven Fanszene nie gefordert wurde. Trotzdem eine nachvollziehbare

Entscheidung nach zehn Liga-Spielen ohne Sieg. Es folgte eine intensive Trainersuche, die mit dem No-Name-Kandidaten Maik Walpurgis für erfolgreich erklärt wurde.

Angesichts dieser mutigen Entscheidung waren beim Spiel gegen Darmstadt alle Augen auf den Bundesliga-Neuling gerichtet. Leider wieder einmal nicht allzuviele Augenpaare im Gästeblock, wo sich vielleicht 150 Seelen einfanden. „Zapfiger“ Wind im Stadion, Regen auf der gesamten Hinfahrt, doch die ersten Sonnenstrahlen zum Anpfiff sollten ein gutes Omen für den ersten Sieg der Saison sein. Es folgte eine durchwachsene erste Halbzeit, in der nur Moritz Hartmann gefährlich vor dem gegnerischen Tor auftauchen konnte. Auch in der zweiten Halbzeit war die gezeigte spielerische Klasse auf mittelmäßigem Niveau. Darmstadt ließ einige Chancen liegen und so kam es, wie es leider zu viel zu selten kommt in dieser Saison: Ein Tor aus dem Nichts: Mo Hartmann kurz vor dem Sechzehner, Volley ins lange Kreuzeck – 1:0. Und endlich, endlich ließen wir uns trotz geballter Schlussoffensive der Darmstädter nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Der erste Dreierpack dieser Saison – da isser!

Was die Stimmung im Gästeblock angeht gibt es nicht viel Erwähnenswertes, bis auf ein paar neue Gesänge im Praxistest. Der Nachhauseweg gestaltete sich auf jeden Fall sehr viel angenehmer als viele der Fahrten in den letzten Monaten. Hoffentlich war es nicht die letzte. Was von der momentanen Aufbruchstimmung unter dem neuen Trainer übrig bleibt, zeigt sich in den nächsten Partien. Die heiße Phase vor der Winterpause, sie hat begonnen.

FUSSBALLCLUB VS WOLFSBURG

(CV) Neuer Trainer, erstes Spiel und gleich der erlösende erste Sieg, auf den man schon die ganze Saison gewartet hat. Und das auch noch auswärts. Wenn man auf die vergangenen Auswärtsspiele blickt, muss man im Terminkalender schon weit zurückblättern, um den letzten Auswärtssieg zu finden. Genauer gesagt blieb es einem Kauczinski komplett, einem Hasenhüttl seit dem Spiel in Bremen im September 2015 verwehrt.

Sein Heimspieldebüt dürfte unser Coach wahrscheinlich auch nicht so schnell vergessen. Bereits in den ersten 20 Minuten ging ein Ball knapp über die Latte, an den Innenpfosten und auch selbst bei einem Elfmeter fand das Leder nicht den Weg ins Tor. Für Elfmetergott M. Hartmann war es bereits der zweite verschossene Elfmeter in den vergangenen Wochen. Die Wölfe wurden in der Anfangsphase förmlich überrollt von einem wie ausgewechselten, hoch motivierten FC Ingolstadt. Machte Spaß zuzuschauen. Grund zum Jubeln gab uns nach knapp einer halben Stunde, als Anthony Jung endlich zum Führungstreffer über die Linie drücken konnte. Schlussendlich waren die Niedersachsen zur Halbzeit mit dem Ergebnis noch gut bedient. Ähnlich wie auf dem Rasen, war auch der mitgereiste grün-weiße Anhang nicht wirklich euphorisch und so kam 120 Meter

weiter südlich, ein Hauch von nichts an. Fairerweise muss man zugeben, dass sich auch der Süden in dem Zeitraum nicht mit Ruhm bekleckerte, was sich jedoch in der zweiten Halbzeit über weite Strecken ändern sollte. Auch nach der Pause dominierten unsere Jungs das Spiel, auch die Stimmung schaukelte sich immer weiter hoch – bis zur 78. Minute. Dann der Schlag ins Gesicht, kaum zu glauben, aber ein Blick auf der Anzeigetafel genügte, um den Ausgleich zu realisieren: 1:1. Da holte sie uns wieder ein, unsere Chancenverwertung. So endete auch das Spiel, dass du mit 3-1 locker flockig gewinnen könntest – nein, in unserer Situation, müsstest. So warten wir weiter, auf den ersten Heimsieg – nur für die Statistiker unter euch, auch der ist mittlerweile schon wieder knapp 8 Monate her.

WERDER BREMEN VS FUSSBALLCLUB

16. gegen 17. oder Bremen gegen Ingolstadt: Das war das Kellerduell des 13. Spieltags der Fußball-Bundesliga in der Saison 16/17. Für den FCI stellte das Gastspiel in Bremen allerdings schon das dritte Kellerduell in Folge nach den Auftritten in Darmstadt und Wolfsburg da. Mit vier Punkten im Rücken wähnten viele den Fussballclub schon im Aufwind, mit etwas Glück oder auch nur minimal besserer Chancenverwertung hätten es auch sechs Punkte sein können, und doch, in Bremen erlitten diese Hoffnungen, die man

frühmorgens an diesem Tag noch zu spüren vermagt hatte, wieder einmal einen groben Dämpfer.

Frühmorgens, das heißt knapp nach halb sieben, als man sich am Bahnhof sammelte, um gemeinsam und mit dem ein oder anderen Fass Bier im Rucksack den Weg in die Hansestadt anzutreten. Die Fahrt dorthin verlief zumeist ruhig, man tauschte sich über kürzlich besuchte Vernissagen aus und sippte bei Gelegenheit an der frisch gezapften Halben Goass, und so verging die Zeit dann doch wie im Flug. Vor Ort blieb uns dann noch die Gelegenheit, die Stadt etwas zu erkunden und sich einen Glühwein an den Buden des Weihnachtsmarkts zu gönnen. Dann aber ab ins Stadion, der besser als erwartet und trotzdem ziemlich durchschnittlich selbst für unsere Verhältnisse besucht war.

Während der Bremer Anhang die Partie mit einer Pyro-Show im Heimblock startete, versuchten wir uns mit nicht allzu großem Erfolg Gehör zu verschaffen. Auf dem Rasen markierten die Bremer in der ersten Halbzeit das 1:0 und konnten so eine ausgeglichene Spielhälfte für sich entscheiden. In der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Bild: ausgeglichene Spielanteile und wenig Chancen auf beiden Seiten.

In der 58. Minute konnte man dann das erste und wahrscheinlich einzige Lebenszeichen der Ingolstadt-Fans vernehmen, nämlich einen befreienden Torschrei nach einem genialen Freistoßtor den Markus Suttner. Nichtsdestotrotz kassierte man in guter alter Schanzer Manier das nächste unnötige Gegentor. Wie gewonnen, so zerronnen.

So packte man zwar nach dem Spiel wieder die Fahnen zusammen, drei Punkte hingegen konnten nicht in die Heimat gebracht werden. Ob uns das beim Aufeinandertreffen mit der Abteilung Sport der Red Bull GmbH gelingt, dürfte spannend werden. Immerhin geht es dann zumindest nicht mehr um einen direkten Konkurrenten, und die Spiele gegen Bayern und Dortmund konnten sich ja auch sehen lassen. Wir hoffen auf das Beste!

IMPRESSUM

Das Fan-Magazin **INamorado** ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspielen des FC Ingolstadt im Sportpark hinter der Südtribüne sowie am Fanstand erhältlich. Ältere Ausgaben stehen in digitaler Form auf der Homepage brc08.de zum Download zur Verfügung.
Auflage: 500 Stück. Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Alex T. Kontakt: inamorado@brc08.de